

- Um alle Werktätigen in den bisher umfassendsten Massenwettbewerb einzu-
beziehen, bewährt sich, daß die Bezirksleitung in enger Zusammenarbeit mit
dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund und der Freien Deutschen Jugend
die Initiativen der Rationalisatoren und Neuerer konsequent fördert. Das
schließt ein, sie unter Achtung ihres politischen Profils als anerkannte sozialisti-
sche Persönlichkeiten so zu unterstützen, daß ihre durch hohe Leistungen er-
worbene Autorität in den Arbeitskollektiven weiter gestärkt wird. Mit Hilfe
populärer Aktionslosungen, die sich insbesondere auf qualitative Faktoren des
Wirtschaftswachstums richten, entwickelt sich eine schöpferische Atmosphäre
des Wettstreits, das sich an den Leistungen der Besten orientiert.

- Bedeutende Reserven für ein hohes volkswirtschaftliches Leistungswachstum
werden durch das Studium bester Erfahrungen bei der Verwirklichung der Be-
schlüsse des ZK und ihre Verallgemeinerung freigelegt. Dadurch lassen sich
ungerechtfertigte Unterschiede in den Leistungen schneller überwinden. Auch
sollten die bewährten Erfahrungen anderer Bezirke mehr für die eigene Füh-
rungsarbeit genutzt werden.

Das Politbüro ist davon überzeugt, daß die Bezirksleitung Gera in Auswer-
tung der 13. Tagung des ZK und bei der weiteren Vorbereitung der Bezirksdele-
giertenkonferenz alle Voraussetzungen schaffen wird, um die Erfüllung der
hohen Zielstellungen für 1981 im ganzen Bezirk zu erreichen. Ausgehend von
* den Verpflichtungen der besten Arbeits-, Betriebs- und Kombinatkollektive,
von der großen Arbeit der Gewerkschaften bei der Beratung des Volkswirt-
schaftsplanes 1981 sehen sie vor, die industrielle Warenproduktion und den Ab-
satzplan um mindestens 1 Prozent zu überbieten. Davon soll eine Tagesproduk-
tion mit eingespartem Material bereits bis zum X. Parteitag realisiert werden.
Dabei ist vorgesehen, die Produktion mit dem höchsten Gütezeichen und das
Volumen der neu- und weiterentwickelten Produktion um mindestens 7 bis
10 Prozent zu übertreffen.

Die Nettoproduktion und die Arbeitsproduktivität sollen zusätzlich um 1,5
bis 2,0 Prozent gesteigert, in der Mehrzahl der Betriebe und Kombinate schnel-
ler erhöht werden als die industrielle Warenproduktion, die im Bezirk Gera
mindestens um 8 Prozent wachsen soll.

Die Kampfposition der Bezirksleitung, das Wachstum der Produktion zu er-
reichen, indem gleichzeitig Arbeitszeit eingespart, der Energie- und Material-
verbrauch gesenkt und hocheffektive Technologien und Verfahren angewandt
werden, erfordert, die ganze Bezirksparteiorganisation auf den politischen
Kampf um die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in
einem bisher nicht gekannten Umfang und seine Anwendung in der gesellschaft-
lichen Produktion einzustellen.

In vielen Betrieben und Kombinat gibt es bei der Steigerung der Produk-
tion mit dem höchsten Gütezeichen, der Verkürzung der Entwicklungszeiten